J.A. 50760
Foto

Mein verehrtester Herr von Saar!

Dieser Brief wird nur sehr kurz sein; denn ich weiß ja nicht, ob Sie noch Wieden, Hauptgasse 22. wohnen. Glauben Sie ja nicht, daß ich Sie vergessen hätte, im Gegentheil! Aber ich bin so oft und ärgerlich umhergeworfen worden, daß ich nicht zum Schreiben – aufgelegt war: ich habe noch immer keine feste Anstellung, und 1868 hat der Kleine Rath in Basel meine Pension noch gekürzt. Zu Michaeli 65 bin ich nach Berlin gezogen, im Januar 68 nach Kiel; im Fe-

leider 6 [illegible] nach Göttingen, dem fürchterbar lang-
weiligen, und am 1. October auf Umwegen
über ~~[illegible]~~ Kreiensen, Höxter an der Weser
(eine der schönsten Gegenden Deutschlands)
Kassel [illegible] nach Jena und weiß noch
nicht, ob ich zum Herbst nach Lübeck
gehen soll; denn ich habe eine Privat-
aufgabe vor über einen Theil der Geschichte
der Hansestädte, und diese Arbeit soll bis
zum Mai 73 fertig sein.

Nun leben Sie wohl und schreiben
Sie mir gütigst Ihre Adresse. Ich habe
einen leidlichen Bariton, und obwohl ich
keine Note kenne, dennoch 2 Lieder com-
ponirt, die ich am Sonntag meinem Mu-
siklehrer vorsingen werde, der denn die

Begleitung dazu liefern wird. Die Lieder
haben überall gefallen, so oft ich sie
gesungen habe. Sowie dieselben gedruckt
sind, werde ich sie Ihnen zusenden.

Jena,
den 25/4 73.

Ihr ergebenster
H. Floto

Adr. Prof. F. in Jena.

WIENER STADTBIBLIOTHEK